

Sachstandsbericht

zum Projekt - Außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote- „Extra-Zeit zum Lernen“ der Gemeinde Augustdorf in Kooperation mit der Jugendsiedlung „Heidehaus“ und dem HOT Funkenflug (beide Augustdorf)

Einführung

Das oben genannte Projekt entstand aufgrund der pandemiebedingten Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern von allgemeinbildenden Schulen in Verbindung mit dem Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 01. März 2021 in Nordrhein Westfalen.

Innerhalb des Zeitraums **09.08.2021** bis zum **01.10.2021** richtete sich dieses Angebot an beide Augustdorfer Grundschulen (Grundschule In Der Senne und Grundschule Auf Der Insel), insbesondere an die Klassen drei und vier aber auch an die anderen Klassen.

So gab es unter anderem in den Kulturtechniken Lesen, Rechnen und Schreiben unter fachlicher Anleitung zwei Mal wöchentlich –für je drei Stunden- innerhalb des Zeitraumes von acht Wochen, Angebote des gemeinsamen Lernens.

Es wurden Textaufgabenverständnis und deren Umsetzung, sinnerfassendes Lesen, das Verstehen der Texte, Schreiben von Texten aber auch Grammatik und Leseübungen wie lautes Lesen gefördert.

Darüber hinaus gab es auch für die Teilnehmer*innen Angebote im motorischen Bereich sowie Angebote im Bereich Teambuilding.

Räumlichkeiten

Die Zahl der teilnehmenden Schüler*innen fand eine Begrenzung von 8-12 Personen unter Berücksichtigung der vorhandenen Räumlichkeiten.

Es zeigte sich, dass diese Einschätzung richtig war, da aufgrund der maximalen Anzahl der Teilnehmer*innen noch die Abstandsgebote sowie die Hygienebestimmungen eingehalten werden konnten.

Testung

Die Testung der Teilnehmer*innen fand nach den jeweils aktuellen Vorschriften (angelehnt an die schulischen Anforderungen) statt.

Wurden anfangs –noch in den Ferien- alle Teilnehmer*innen jedes Mal getestet, wurde mit Schulbeginn nach entsprechenden schulischen und rechtlichen Anforderungen getestet, so dass eine 48-Stunden Testgültigkeit eingehalten wurde.

Diese Art des Verfahren löste bei einigen wenigen Eltern Widerstand aus, weil diese für ihre Kinder keine solche Testung wollten, die über das zweimalige wöchentliche Testen in der Schule hinausging.

Die Situation entspannte sich, als die betreffenden Schüler*innen an anderen Tagen schulisch getestet wurden, so dass eine 48-Stunden Testgültigkeit zu den Projektzeiten eintrat.

Durchführende Personen

Es zeigte sich, dass die durchführenden Personen gut in der Lage waren, Lerninhalte entsprechend den jeweiligen Vorerfahrungen und Wissensständen der Schüler*innen, zu vermitteln sowie auf individuelle/persönliche Belange und Besonderheiten angemessen pädagogisch zu reagieren.

Dennoch hat es auch Situationen mit herausforderndem Verhalten , wie massive Störungen des Gruppengeschehens, individuelle Unlustreaktionen und in einem Fall auch eine körperliche Auseinandersetzung, gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen

Eine der Voraussetzungen war die regelmäßige Teilnahme an der Außerschulischen Bildungsmaßnahme.

Die Mehrheit der Teilnehmer*innen nahm regelmäßig zwei Mal wöchentlich an den Veranstaltungen teil.

Eine geringere Anzahl der Teilnehmenden kam überwiegend regelmäßig. Eine vorherige Abmeldung fand aber nicht immer statt.

Einige Teilnehmer*innen meldeten sich zwar an, erschienen aber gar nicht oder nur ein oder zwei Mal.

Im Mittel kristallisierte sich eine allgemeine Teilnehmerzahl von ca. 9 Teilnehmer*innen heraus.

Die angestrebte Eigenmotivation der Teilnehmenden war nicht immer vorhanden.

Diese konnte aber in weitem Umfang durch geeignete Lernförderung- und Teambuildingmaßnahmen ausgebaut werden, so dass eine Mehrheit der Teilnehmenden gerne zu den Veranstaltungen erschien.

Insbesondere die *regelmäßige Teilnahme* sollte laut den mit der Durchführung beauftragten Personen gewährleistet sein.

Kostenangaben

Die tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben für *Personal* belaufen sich auf 2910€.

Die tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben für *Sachkosten* belaufen sich auf:

169,50€ (Verpflegung)

13,66€ (Materialkosten)

183,16€ gesamt Sachkosten

Gesamt: 3093,16€ Zuwendungsfähige Gesamtausgaben des Projektes

Der Förderbetrag (max. 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben) beläuft sich danach auf die Summe von **2474,53€**

Der Eigenanteil (mind. 20 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben) beläuft sich somit auf eine Summe von **618,63€**

Ein etwas geringerer Teil der zuwendungsfähigen Ausgaben für Personal ergibt sich u.a. daraus, dass am 03.09.2021 die Veranstaltung nach der Vorbereitungszeit aufgrund mangelnder Teilnahme abgesagt wurde.

Ein weiterer geringerer Teil der zuwendungsfähigen Ausgaben für Personal liegt begründet in Zeiten des gemeinsamen Unterrichts (Krankheit et al.) der beiden Hauptpersonen, die dafür dann keine 30€/Std. sondern 25€/Std. berechneten.

Zusammenfassung und weitere Perspektive

Die Außerschulische Bildungsmaßnahme „Extra-Zeit“ zum Lernen fand zwei Mal wöchentlich je 3 Stunden vom 09.08.2021- 01.10.2021 im HOT Funkenflug statt.

Diese war nach Einschätzung der daran Beteiligten erfolgreich insofern, dass sie dazu beitrug, Lerndefizite/Lernrückstände zu mindern und ein prozesshaftes Lerngeschehen weiter auszubauen und zu mehr Sicherheit zu gelangen.

Darüber hinaus fand im Bereich Soziales Lernen durch Teambuildingangebote und anderer (Bewegungs)-Angebote in der Gruppe eine Erweiterung des individuellen Handlungsspielraumes statt.

Es zeigte sich, dass in der Organisationsstruktur die wesentlichen Punkte wie der Informationsweg über die Schulen, der Anmeldevorgang über das HOT Funkenflug und der Transfer von den beiden Grundschulen zum HOT, mit und ohne Bulli, wie geplant durchgeführt wurden.

Die mit der Durchführung beauftragten Personen berichteten aber auch von einem natürlichen Lerngefälle der Klassen 2 bis 4, welches zu erwarten war. Sie wiesen darauf hin, in Zukunft auf ein engeres Lerngefüge z.B. ausschließlich eine Angebotsöffnung für die Klasse 2 und 3 vorzusehen, um so noch gezielter Lerninhalte vermitteln zu können.

Ebenfalls verwiesen sie darauf, in Zukunft noch enger mit den Lehrer*innen sich auszutauschen und so einen noch individuelleren Ansatz zu ermöglichen.

Perspektivisch sind alle mit der Durchführung beauftragten Personen bereit, eine weitere Einheit der Außerschulischen Bildungsmaßnahme zu begleiten. Interesse hat auch noch eine weitere Person, als pädagogischer Helfer mit zu arbeiten.

Augustdorf, 20.10.2021

Gez. Ludger Merschmann